

Herren Verbandsoberrliga Gr. 2

TB Beinstein : SSV Ulm 1846
Samstag, 12.11.2022, 19:00 Uhr

Orlov beendet mit Sieg das Spiel

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 9:6 in den Spielen und 32:27 in den Sätzen gewannen die Akteure vom SSV Ulm 1846 ihr Auswärtsspiel in der Herren Verbandsoberrliga Gr. 2 gegen den TB Beinstein. 210 Minuten lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe Oleksandr Orlov den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Die Gäste profitierten auch davon, dass die Heimmannschaft in ihrem 5. Saisonspiel mit einem Ersatzspieler antreten musste.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Pelz / Holzhäuer gegen Braunwarth / Orlov. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Marte / Bebion, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Shoneye / Elseberg verloren. Das musste man neidlos anerkennen. Bebion / Witzel überzeugten im Match gegen Sill / Müntst, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Da gab es nichts zu rütteln. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Völlig ungefährdet war der Sieg von Pedro Pelz gegen George Tunde Shoneye nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 16:14, 11:5, 6:11, 11:9 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher ausgeglichen eingeschätzten Partie nicht verloren. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bei der anschließenden Vier-Satz-Niederlage gegen Mathis Braunwarth hatte Michael Marte nur im ersten Satz eine Chance. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Nicht so gut lief es für Daniel Bebion beim 8:11, 4:11, 9:11 gegen Laurin Sill, obwohl die beiden auf dem Papier anhand der TTR-Werte als in etwa ebenbürtig einzustufen gewesen waren. Zwei Sätze lang fand Thiemo Holzhäuer gegen Frank Elseberg das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das Spiel doch noch mit 10:12, 9:11, 11:2, 11:5, 13:11 gewann. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 2:5. Marco Bebion gewann anschließend sein Spiel gegen Oleksandr Orlov eher ungefährdet und anhand der TTR-Werte keinesfalls überraschend, in drei Sätzen. Da gab es nichts zu rütteln. Beim 3:1-Erfolg von David Witzel gegen Tobias Müntst ging nur der erste Satz verloren. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TB Beinstein und des SSV Ulm 1846. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Pedro Pelz eine Niederlage in vier Sätzen gegen Mathis Braunwarth kassierte. Gekämpft bis zum Schluss hatte Michael Marte im Match gegen George Tunde Shoneye. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Marte aus der Außenseiterrolle heraus, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht mit einem Erfolg überraschen konnte. Mit 3:1 hatte Daniel Bebion im Spiel gegen Frank Elseberg indes die Nase vorn und verbuchte somit einen auf Basis der TTR-Werte überraschenden Erfolg. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Betrübt über seine 2:3-Niederlage gegen Laurin Sill war dagegen Thiemo Holzhäuer, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Das war eine ganz schön enge Kiste! Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Sill zu Ende ging. Es dauerte eine Weile, bis Marco Bebion den Fünf-Satz-Sieg gegen Tobias Müntst feiern konnte. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Wie ausgeglichen dieses

Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Beim wenig später folgenden 9:11, 14:16, 12:14 gegen Oleksandr Orlov fand David Witzel von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Unterschied endeten. Ein umkämpfter Teamerfolg für den SSV Ulm 1846 war unter Dach und Fach.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den TB Beinstein am 13.11.2022 gegen den TTC Gnadental um Wiedergutmachung, während die Gäste am 19.11.2022 gegen den VfL Kirchheim versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

TB Beinstein

Doppel: Pelz / Holzhäuer 0:1, Marte / Bebion 0:1, Bebion / Witzel 1:0

Einzel: P. Pelz 1:1, M. Marte 0:2, D. Bebion 1:1, T. Holzhäuer 0:2, M. Bebion 2:0, D. Witzel 1:1

SSV Ulm 1846

Doppel: Shoneye / Elseberg 1:0, Braunwarth / Orlov 1:0, Sill / Münst 0:1

Einzel: M. Braunwarth 2:0, G. Shoneye 1:1, F. Elseberg 1:1, L. Sill 2:0, T. Münst 0:2, O. Orlov 1:1